

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

19.1.1876 (No. 18)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 18.

Mittwoch den 19. Januar

1876.

Privatspar-Gesellschaft.

Die geehrten Mitglieder, welche ihre Sparbücher zur Controlle noch nicht anber vorgelegt haben, werden hiermit ersucht, solche thunlichst im Laufe dieser Woche in unserm Kassenlokal, Zirkel 21 dahier, abzugeben.

Karlsruhe, den 17. Januar 1876.

Verwaltungsrath.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 10. bis 16. Januar.

Zahl der Besucher 573.
Davon neu zugegangen 19.
Zahl der ausgeliehenen Bände 679.

Der Aufsichtsrath.

4.2. Verein gegen Haus- und Straßenbettel.

Aufruf.

Schon im verfloffenen Jahre haben wir uns an unsere Mitbürger mit der Bitte um Ueberlassung alter Bekleidungsgegenstände gewendet. Unser Vorrath ist erschöpft, aber täglich erneuert sich das Bedürfnis und gerade in der jetzigen Jahreszeit ist eine Gabe an Kleidungsstücke meist die nothwendigste und zweckmäßigste Unterstützung, welche indeß unsern Söhnen gemäß nur nach vorangegangener angemessener Prüfung der Verhältnisse verabreicht werden soll.

Wir wiederholen daher die dringende Bitte an unsere Mitglieder und an alle Einwohner der hiesigen Stadt, unserem Vereine alte Kleidungsstücke (auch Leibwäsche und Schuhwerk) zur Verfügung zu stellen. Die Gaben wollen an das Bureau unseres Vereins im Rathhause (Zimmer der Armenrathskommission) abgeliefert werden.

Karlsruhe, im Januar 1876.

Der Vorstand des Vereins:

Benz, Stadtpfarrer, von Harbenberg, Freifrau, Kamm, Kreisgerichtsrath, Länain, Stadtpfarrer, Mahler, Partikulier, von Red, Ministerialrath, Schmidt, Karl, Institutsvorsteher, Schlegler, Bürgermeister, Spemann, Dr., Stadtrath, Ullmann, Dr., Verwaltungsgerichtsrath, Weise, Fabrikant.

Bekanntmachung.

Nr. 1492. Zu D. 3. 114 des Gesellschaftsregisters, Firma: "Babilische Immobilien-Gesellschaft" dahier, wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen. Die Liquidation hat durch fünf dazu ernannte Liquidatoren zu geschehen und sollen die zur Liquidation gehörenden Handlungen als rechtlich gelten, sobald dieselben durch die Unterschrift zweier Mitglieder der Liquidationskommission bestätigt sind. Als Liquidatoren wurden bestellt: die Bankiers Albert Haas, Friedrich Homburger, Eduard Koelle, Consul und Bankier Julius Nagel und Rentner Leopold Weiß, alle von hier.

Karlsruhe, den 13. Januar 1876.

Großh. Amtsgericht.
Rebenius.

Fahrniß-Versteigerung.

3.3. In Folge gantlicherlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 19. Januar l. J.,

Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr, in der Adlerstraße Nr. 4 die zur Gantmasse des Mechanikers E. Fackelmann gehörenden Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1 Kanapee mit 5 gepolsterten Stühlen, 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 1 ovaler Tisch, 1 Stuckuhr, verschiedene Bilder, 1 großer, eiserner Garde-robekasten; Werkzeuge und Borräthe: 1 kleine und 1 große Drehbank mit Schwungrad, 1 große Bohrmaschine, Schraubenschlüssel, Schraubstöcke und sonstiges Werkzeug, Farben, verschiedene Modelle, Guß- und Federnstahl, Stangenstahl und Sonstiges.

An begonnenen Arbeiten:

30 Brief-Einschlagkasten, Flaschenzüge, 1 Bohrmaschine, 1 Presse und 1 Pumpe von Messing, Absperrventile, Krabben, Schwungräder, 1 Loch-presse und Verschiedenes.

Wird die Versteigerung am Mittwoch nicht beendigt, so ist Donnerstag den 20. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr, Fortsetzung.

Karlsruhe, den 12. Januar 1876.

Gerichtsvollzieher Hättisch.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 19. Januar 1876,

Nachmittags 2 1/2 Uhr,

im Pfandlokal neben der Mehlwaage nachbenannte Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 1 Kanapee und 1 Kommode;
- 2) 1 Schränkchen mit Glasaufsatz;
- 3) 1 Spiegel mit Goldrahme;
- 4) 44 eichene Dielen;
- 5) 1 Nähmaschine;
- 6) 50 tannene Dielen;
- 7) 1 Kanapee und 1 zweitüriger Schrank;
- 8) 1 Schreibtisch, 3 Rohrseffel;
- 9) 6 runde, eiserne Garrentische;
- 10) 2 große Spiegel in Goldrahmen.

Karlsruhe, den 18. Januar 1876.

Gerichtsvollzieher Federle.

Fahrniß-, Wein- & Liqueur-Versteigerung.

21. Donnerstag den 20. d. Mts., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere aus Auftrag gegen Baarzahlung im Gasthaus zur goldenen Waage, Bähringerstraße 77 dahier, nachfolgende Gegenstände: Verschiedenes Möbel, worunter 2- und 1thürige Schränke, Nachttische und Waschtische, Bettladen, Altküsten, 1 Wiener Flügel u. s. w., ferner 1 Hobelbank, 1 Drehbank und verschiedenes Schneidwerkzeug, 1 Schneidernähmaschine, eine Parthie getragener Herrenkleider, bestehend in Hosen, Westen, Röcken, Ueberziehern, Herrenhemden, mehrere Stücke Leinwand und Halbleinwand, mehrere Koffer von Holz, Leder, verschiedene Reisetaschen, 1 Reitsattel, 1 Salonlampe, 100 Flaschen Weißwein, 100 Flaschen Rothwein, Zwetschgenwasser, Korubraunwein und verschiedene andere Liqueure, wozu höflichst einladet

A. Wüest, Geschäftsgagent.

NB. Gegenstände zur Versteigerung werden noch angenommen.

Hagsfeld.

Versteigerungs-Ankündigung.

21. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Fabrikarbeiter Friedrich Köhl in Hagsfeld nachbeschriebene Liegenschaften am

Sonntag den 5. Februar 1876,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause in Hagsfeld öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

1.

L. B. Nr. 216, 218, 220 und 222.

50 Meter Hofraithe, worauf ein halbes einstöckiges Wohnhaus mit Balken Keller steht, neben Christoph Hierich Wth., sich selbst und Christoph Schlimm, nebst

38 Meter Hofraithe, worauf ein Schweinstall steht, beiderseits neben Christoph Schlimm, und

63 Meter Hofraithe, worauf eine halbe Scheuer und Stallung steht, neben demselben, sowie

74 Meter Hausgarten neben Jakob Ernst Linder und Christoph Schlimm.

1 Acre 40 Meter Hofraithe und Brunnen, gemeinschaftlich mit Christoph Schlimm, neben demselben 1809 Mark.

2.

Circa 21 Acre 29 Meter Acker in zwei Gewannen, im Gesamtanschlag von 560 Mark.

Mühlburg, den 29. Dezember 1875.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar Mathos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 3 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u., auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Akademiestraße 18, parterre, im Seitengebäude, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit aller Zugehör und Wasserleitung auf 23. April an stille, hunderlose Miether abzugeben. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Bahnhofstraße 52 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Keller, Küche mit Wasserleitung und Gasabschluß, sowie eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung auf 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Hirschstraße 5 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kellern und 2 Mansardenzimmern, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres zu erfragen Kriegsstraße 127.

* Hirschstraße 35 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf 23. April zu vermieten.

* Kriegsstraße 34 (gegenüber dem Grünen Hof) ist der obere Stock mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung auf 23. April d. J. zu vermieten. Auch ist daselbst ein Laden mit Comptoir zu haben.

Rheinische Baugefellschaft.

* Kriegsstraße 45, zwischen der Ritterstraße und dem Karlsruher Thor, ist zum 23. April, auf Wunsch noch früher, eine sehr elegante, comfortable, herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) mit großem Glasabschluß, enthaltend 6 sehr große, hohe Zimmer mit diversen Balkonen incl. sehr schönem, großem Salon, große, belle Küche mit Speisekammer, große, vorzügliche Keller, Waschküche, Trockenboden, zwei große, beizbare Mansarden und vorzüglich eingerichtete Gas- und Wasserleitung, zu vermieten. Auf Verlangen auch ein schöner Garten. Näheres im 2. Stock.

* 21. Langestraße 207 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

3.1. Luiseustraße 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Küche mit Wasserleitung, unter Glasabschluss, Mansarde, Speicherkammer, Keller etc., auf 23. April zu vermieten. Näheres zu ebener Erde.

* Marienstraße 30 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Glasabschluss, Wasser- und Gasleitung, 1 Mansarde, Küche, Keller, Trockenspeicher und Waschküche, auf den 23. April 1876 um den Preis für 300 fl. zu vermieten.

* Ritterstraße 18 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkov nach Wunsch Mansarde und sonstiger Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Rappurter Landstraße 38 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten.

* 3.3. Schützenstraße 57 ist wegen Verletzung der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 1 Mansardenzimmer, Schwarzwasserkammer, 2 Kellern, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Im westlichen Stadtteil ist ein Laden nebst 4 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine Wohnung in der Amalienstraße, bestehend aus 5 Zimmern und Zugehör, Wasser- und Gasleitung, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 20, Mittags von 2-4 Uhr.

Es ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstiger Zugehör auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 51 a.

* 2.1. Ecke der Langen- und Herrenstraße 17 ist im 3. Stock eine mit Glasabschluss versehene freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller etc., auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

Zimmer zu vermieten.

- Zwei möblierte Zimmer sind sogleich zu vermieten: Göttingerstraße 9.

- Zwei Zimmer, Stallung für 4 Pferde, Remise und Dienerzimmer sind per 23. April zu vermieten. Näheres Akademieplatz 3.

* Ein geräumiges, freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermieten: Ritterstraße 32 im 2. Stock

* 2.1. In der Mitte der Stadt, Herrenstraße 21, neben dem Telegraphenbureau und in der Nähe des Ständehauses, ist ein geräumiges, mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Februar d. J. an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen mit Bedienung und Frühstück.

* Kriegstraße 151 (beim Mühlburger Thor), 2 Treppen hoch, ist ein hübsches, geräumiges Zimmer sogleich oder später möbliert oder unmöbliert zu vermieten.

* Marienstraße 17 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, oder auch eines in den Hof sogleich zu vermieten.

* Marienstraße 20 ist auf 23. Januar oder 1. Februar ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

3.1. An einen einzelnen Herrn ist ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten: Langestraße 125 im 3. Stock.

* Ein unmöbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Marienstraße 37.

* 3.1. Zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit abgeschlossenem Vorplatz, eine Treppe hoch, sind zu vermieten. Näheres Amalienstraße 93 im untern Stock.

* Zwei gut möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, sind an einen oder zwei solide Herren auf 1. Februar zu vermieten: Waldstraße 10 im 4. Stock.

* Wielandstraße 9 ist ein Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Küche zu vermieten und auf den 1. Februar zu beziehen.

* Waldhornstraße 29 ist im 2. Stock ein kleines Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn oder besseren Arbeiter sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten.

* Akademiestraße 43 sind zwei schön möblierte Parterrezimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten.

Ein gut möbliertes, auf die Langestraße gehendes Zimmer ist auf den 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 62 im Laden.

* Ein unmöbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Werderstraße 8.

* Waldstraße (neue) 75, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes, heizbares Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder bis 18. Februar zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* Es wird von einer ruhigen, anständigen Familie in einem freundlichen Hinterhaus eine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern und Küche, wohnlich mit Wasserleitung, auf 23. April zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter S. S. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Zwei Zimmer, Küche und Zugehör werden von einer aus zwei Personen bestehenden Familie zwischen der Adler- und Herrenstraße zu mieten gesucht. Näheres Schützenstraße 30 parterre.

3.1. Für eine kleine Beamtenfamilie von außerhalb wird noch zum 1. Februar d. J. eine Wohnung gesucht, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zugehör. Schriftliche Offerten bei G. L. Raube & Co., Waldstraße 52.

* 3.1. Von einer kleinen Familie wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit aller Zugehör gesucht; wohnlich Schloßplatz oder Langestraße. Offerten bittet man unter Chiffre K. W. Langestraße 110 im 4. Stock abzugeben.

Sofort wird zu mieten gesucht: eine Herrschaftswohnung mit 6-8 Zimmern nebst Zugehör. Gefällige Offerten beliebe man bei Tapezier J. Köffing, Kronenstraße 49, abzugeben.

Zimmer-Gesuch.
* Ein möbliertes Zimmer, mit oder ohne Mittagstisch, wird von einem ruhigen Herrn (Beamten) per 1. Februar zu mieten gesucht. Anerbieten sub F. 75 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kneiplokal-Gesuch.

* 3.1. Für eine Gesellschaft von 20 Mitgliedern wird ein Kneiplokal gesucht. Offerten werden unter A. R. Nr. 33 im Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Seminarstraße 7 im Laden.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Seminarstraße 7 im Laden.

* Gesucht wird zum sofortigen Eintritt eine zuverlässige Kindfrau oder ein tüchtiges Kindsmädchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein anständiges Mädchen, welches kochen und die häuslichen Geschäfte besorgen kann, findet bei einer Familie ohne Kinder wegen Erkrankung des Dienstmädchens sogleich eine Stelle: Steinstraße 2 b parterre.

2.1. Eine tüchtige Köchin, welche auch häusliche Arbeiten willig besorgt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Langestraße 223 im ersten Stock.

* Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich eintreten: Leopoldstraße 22.

Ein solches Mädchen, welches schön waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Hirschstraße 31 parterre.

* Ein gefestigtes Mädchen, welches eine kleine Haushaltung selbstständig zu führen im Stande ist, findet sogleich eine gute Stelle. Näheres Adlerstraße 22 parterre.

Ein fleißiges Mädchen geachteten Alters, welches hauptsächlich schön waschen und putzen kann, auch alle häuslichen Geschäfte gerne verrichtet, findet sogleich eine Stelle. Näheres Karlsstraße 30 im 2. Stock.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jederzeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Adlerstraße 31 (2. Stock). *12.11.

Ein Hausknecht

mit guten Zeugnissen findet sogleich eine Stelle. **Maschinenrestaurateur.**

Stellenanträge.

Mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, 1 Herrschaftsköchin, Köchinnen und Spülmädchen, finden hier und auswärts gute Stellen durch **J. Müller's Placirungs-Bureau, Zähringerstraße 71.**

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Sogleich oder auf Ostern suche für meine Ellenwaarenhandlung einen Lehrling (gleichviel welcher Confession) mit den nöthigen Vorkenntnissen. **Salomon Faber am Marktplatz.**

Beschäftigungs-Anträge.

Eine geübte Weigenerin findet in der Woche einige Tage Beschäftigung: Zähringerstraße 41 im 3. Stock. Dasselbst ist auch eine Nähmaschine von Grover & Baker zu verkaufen.

* 3.2. Ein die höheren Klassen des Lyceums besuchender, unbemittelter junger Mensch, welcher geneigt wäre, für Kosttage oder entsprechende Honorierung einem an den Augen erkrankten Herrn täglich vorzulesen oder dessen Correspondenz etc. zu führen, findet Beschäftigung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche.

* Ein kräftiger, junger Mann, welcher beim Militär gedient hat, sucht eine Stelle als Hausknecht, Tagelöhner oder Ausläufer. Zu erfragen Waldhornstraße 53 im 2. Stock bei Jakob Bühu.

* Ein solider, zuverlässiger, junger Mann aus guter Familie, welcher beim Militär war und ein Geschäft erlernt hat, welches er jedoch seiner Gesundheit wegen nicht weiter betreiben darf, sucht eine Stelle als Herrschaftsdienner. Nähere Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

Commissiöns-Gesuch.

2.1. Ein junger Mann, welcher bis 1. März d. J. seine Lehre in einem größeren Droguengeschäfte Karlsrube's beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier selbst eine passende Stelle. Gefällige Anträge unter L. B. 18 befördert das Kontor des Tagblattes.

N. N. Nr. 3929 a. **Stellen-Gesuch.** Ein empfehlenswerther, junger Mann wünscht in einem Bank- oder Handelsbureau „als Diener“, oder - da er die richtige Behandlung der Pferde und Wagen versteht - bei einer Herrschaft oder Stadtkutscherei „als Kutscher“ in Walde Aufnahme zu finden. Näheres auf dem **Commissiöns-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches Maschinennähen kann, sucht im Nähen bei einer Kleidermacherin oder im Ausnähen Beschäftigung. Zu erfragen Insel 5.

* Ein Mädchen, welches im Weisnähen und Kleidermachen gut bewandert ist, sucht Beschäftigung in ihrer Wohnung. Zu erfragen Kronenstraße 29 im 2. Stock des Hinterhauses. Ebenfalls wird auch jede Arbeit im Maschinennähen angenommen.

Verloren.

Ein Halspelchen (Edelmarder) wurde vor 8 Tagen in der Ritterstraße, nächst der kais. Reichspost, verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung abzugeben: Friedrichsplatz 2 im Laden.

Verlorenes Ohering.

innen gravirt E. S. 1868, 14. Mai. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten: Gaswerk beim Portier.

Abhandengekommener Hund.

Es ist ein weißer Hund (Bastard), auf den Namen „Miro“ gehend, abhanden gekommen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben Langestraße 40 im Hinterhaus im 2. Stock abzugeben, andernfalls derselbe gerichtlich belangt wird.

Haus-Verkauf.

6.3. Im westlichen Stadttheil ist ein im vorigen Jahre erbauter und bezogener zweistöckiges Wohnhaus, dessen oberer Stock (einschließlich Mansardendachwohnung) auf Aprilquartal frei wird, bei einer Anzahlung von Siebentausend Mark zu verkaufen; dasselbe enthält große gewölbte Keller und in jedem Stockwerk eine mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer etc.

Auf Wunsch kann der anstoßende, von der Straße zugängliche Platz mitverkauft werden, welcher zur Anlage eines Gartens oder zur Erbauung einer Stallung, Werkstätte und Erweiterung der Wohnungen benützt werden könnte.

Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Banplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrage zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **E. W. Klages,** Bismarckstraße 45 (früher 9).

Drehorgel.

eine gute, 6 Stücke spielend, billig zu verkaufen. Näheres in der Stadt Lahr.

Eine Breal und eine Kalesche

sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Schmiedmeister Degler in Baden.

Verkaufsanzeigen.

*3.3. Ein gut erhaltener Porzellanofen mittlerer Größe ist zu verkaufen: Nowadlanlage 4 im 3. Stock.

2.2. Zu verkaufen: 2 Schreibische, Schifffuntere, große und kleine Kommode, Pfeilerschränken, Wasch-, Nacht- und Küchentische, massive Bettladen, Koff, Matrasen, Kopfpolster, Strohs- und Kobrschühle, 2 Küchenschranke, 1 Schlafkanapee: Waldstraße 30.

Es sind noch mehrere gute Stück Ofenröhre zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße 70 im Hinterhaus im 2. Stock.

Kassenschrank-Gesuch.

3.2. Ein kleinerer, aber gut erhaltener Kassenschrank wird zu kaufen gesucht. Näheres unter S. F. 139 im Kontor des Tagblattes.

Zur gefälligen Beachtung.

6.5. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **H. Hilb,** Bähringerstraße 66.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Waldhornstraße 38 im 2. Stock.

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.

Wirthschaft zu verpachten.

Eine kleinere, gut eingerichtete Wirthschaft ist auf den 1. März oder April zu verpachten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Spezereigeschäft-Gesuch.

3.2. Ein bemittelter, junger Kaufmann sucht ein nachweislich gut rentirendes Spezereigeschäft zu mieten. Ein solches mit Einfahrt und großen Magazinen würde den Vorzug erhalten. Discretion gegenständig. Offerten unter B. H. 48 befördert das Kontor des Tagblattes.

Zu verpachten

eine gangbare Restauration in der Nähe eines Bahnhofs, welche sich sehr für einen Metzger eignen würde, ist unter günstigen Bedingungen sogleich abzugeben. Näheres bei **H. Strohmeyer,** Langestraße 17.

Mrs. Cramer wishes to form an English Conversation Class for young ladies.

At home from 11 till 2 o'clock, Victoriastrasse 20 parterre. *3.3.

English Lessons.

8.5. Miss Gray. — Hirschstrasse 3.

Privat-Bekanntmachungen.

Louis Kaufmann, Conditör, Ludwigsplatz 59, empfiehlt

Berliner Pfannkuchen und **Fastnachtstüchlein** in stets frischer Waare 6.5.

Gänseleberterrinen

von **Louis Henry** in Straßburg in allen Größen frisch eingetroffen bei **Louis Lauer,** Großherzoglicher Hoflieferant, 12 Akademiestraße 12. 2.1.

Suppenteige, feine Nudeln, Macaroni, Paniermehl, Kunstmehl, feinsten Gries empfiehlt billigt **B. Wolfmüller,** Ecke der Werber- und Ruppurerstraße. 3.1.

Frisch eingetroffen: **Winterweinsalm, Soles, Schellfische und Cabeljan** billigt bei **L. Pfefferle,** Hirschstraße 31.

Frisch eingetroffene **Cabeljan, Schellfische, Seezungen** billiger empfiehlt **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Suppen- und Gemüse-Nudeln, selbstgemachten vollkommen gleich in Qualität, empfiehlt **Wilhelm Schmidt Wwe.,** Langestraße 112.

Panier- oder Cotelette-Mehl,

ganz rein und frisch in Geschmack, empfehle bei größerem Bedarf entsprechend billiger.

Wilhelm Schmidt Wwe., Langestraße 112.

Frische Schellfische

sind soeben eingetroffen bei **Wilhelm Hofmann,** Großh. Hoflieferant.

Frische Schellfische,

billigt, **August Bösch,** vormals J. Schnappinger.

empfehl 3.1.

Ganz frisch eingetroffen:

Schellfische und Cabeljan, französ. Soles (Seezungen), geräucherte Flundern, Kieler Bückinge u. Sprotten, Magdeburger Sauerkraut, Salz, Essig- u. Pfeffergurken, ächte Mainzer Handkäsechen empfiehlt billigt

A. Degenhardt, Fisch- und Delicatessenhandlung, Waldstraße 4. 3.2.

Geräuch. Lachs, Gangfische, marinirt. und geräuch. Aal, Neunaugen, Sardines à l'huile, Russ. Sardinen, Sardellen, Astrachan- und Elb-Caviar empfiehlt billigt **Aug. Bösch,** vormals J. Schnappinger.

Fromage de Brie, Bondons-, Edamer-, Emmenthaler-, Münster-, Romadoux-, Grünen Kräuter- & Parmesan-Käse empfiehlt **Aug. Bösch,** vormals J. Schnappinger.

1874r Tischweine zu 51, 63 und 80 Pf. per Liter, empfiehlt unter Garantie der Reinheit die Weinhandlung von **Karl Hauger,** 209 Langestraße 209. 6.6.

Vogelfutter,
alle Sorten, in sauberer Waare empfiehlt
B. Wolfmüller,
2.1. Ecke der Werber- und Rüppurrerstraße.

Mehlwürmer
per Liter 9 Mark franco gegen Einsendung des Betrages.
3.3. **Herm. Pfefferkorn,**
Frankfurt a. M., Saalgasse 40.

Für jetzige **Ballsaison** empfehle ich eine große Auswahl selbstverfertiger schwarzer Anzüge: **Frack, Hose, schwarze oder weiße Weste zu 60 Mark.**
Bum Prophet.

Zum **Selbst-Kostenpreis** für **Ballsaison:**
Blumen, Bänder, Schärpen, w. Glonden, Kips, sowie jegliche Art Reste in Sand- und Kipsstoffen; **Garnirung für Kleider;** braune, schwarze und farbige Sand, Kate-Bänder
im Ausverkauf bei
Geschwister Storz,
Karl-Friedrichstraße 6.
NB. Wiederverkäufer finden noch besondere Berücksichtigung.

Zur Ballsaison:
Eau de Cologne à Flacon 50 Pf.,
Schmucksachen in großer Auswahl zu Fabrikpreisen im Ausverkauf von
Fark S Kosmann,
6.2. Langestraße 73.

H. Delpy, Coiffeur,
38 Bahnhofstraße 38,
empfiehlt sich im
Damenfrisiren zu Bällen, Hochzeiten und im Abonnement.
Anfertigung aller vorkommenden Haararbeiten.
Reparaturen
an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt in der
Uhrenhandlung von **Karl Meek,**
Langestraße 148,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Ballschuhe
in Zeug und Leder neuester Façon ist die erwartete Sendung eingetroffen, was ich meinen werthen Kunden hiermit anzeige.
G. Traub, Langestraße 62.

Empfehlung.
* Unterzeichnete empfiehlt ihre feine Kostgeberei sowohl in als außer dem Hause, auch übernimmt dieselbe Damengesellschaften und sichert immer pünktliche und reinliche Bedienung zu.
F. Stemmler, neue Waldstraße 75,
eine Treppe hoch.

Stockfische,
extra gut gewässerte, sowie schöner Blumenohl von 40 Pf. an, Hagenmarkt und Körnlein sind auf dem Markt und Schwanenstraße 17 bei Frau Buhlinger zu haben.

Wein-Verkauf.
3.2. Rother Roussillon, 1870er, per Flasche 85 Pf., weißer guter Tischwein per Flasche 50 Pf., auch kann 1/4 und 1/2 Literweise abgegeben werden; bei Abnahme von 10 Flaschen und mehr bedeutend billiger und frei in's Haus geliefert von
Ad. Monninger, Herrenstraße 7.

Anzeige.
* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste nebst gutem Schwarzenmaggen und Blutschwanzmaggen empfiehlt bestens
S. Schleier, Metzger,
Amalienstraße 34.

Herrmann,
gegenwärtig Deutschlands einziger
Improvisator,
gibt **Mittwoch den 19. Januar,**
Abends 7 1/2 Uhr,
im Saale zu den 4 Jahreszeiten die zweite
improvisatorische Soirée.
Billete zu nummerirten Plätzen à 2 Mark, zu nicht nummerirten à 1 1/2 Mark in den Musikalienhandlungen der Herren **Schuster und Frey.** Kassenpreis resp. 3 und 2 Mark. *2.2.

Neeller Heirathsantrag.
* Ein Beamter im Etas mit einem Jahreseinkommen von 1800 Rtblr. wünscht sich mit einem süddeutschen achtbaren Mädchen aus guter Familie zu verheirathen, wobei hauptsächlich auf häuslichen Sinn gesehen wird. Vermögen nicht erforderlich. Ernstlich gemeinte Anträge beliebe man, wünschlich unter Anschluß der Photographie, unter Beszeichnung V. O. F. postlagernd Karlsruhe zu hinterlegen. NB. Strengste Discretion Ehrensache.

In der Reithahn vor dem Friedrichsthor in Karlsruhe.
Circus Wulff.
Heute Mittwoch den 19. Januar 1876
Grosse Vorstellung.
Anfang 7 Uhr Abends.
Erstes Auftreten des Herrn Eduard Wulff nach Wiedergenesung.
Zum 1. Male: Vorführung der 8 Trakehnerhengste, in Freiheit dressirt und zu gleicher Zeit vorgeführt von Herrn Ed. Wulff. Minus, arabischer Hermelin-Tigerhengst, als Gastronom, von Herrn Ed. Wulff. — Tarbin, geritten von Herrn Karl Wulff. Parodie: Der Clown als Schulfreier, ausgeführt von dem Komiker Herrn Stefano Arlotto. — Das Deckenlaufen von Herrn Otto Keyßnick. — Amazonen-Mandör, geritten von 8 Damen. — Alles Uebrige belegen die Plakate.
E. Wulff, Direktor.
Täglich Vorstellung. Sonntags 2 Vorstellungen. — Auf vielfach geäußertem Wunsche fangen die Vorstellungen von Montag wieder um 7 1/2 Uhr an.

Tarlatanes, Satinés
zu **Unterkleidern** in allen Farben,
sowie
sämmtliche Stoffe für
Maskenanzüge
empfehlen zu billigen Preisen
L. S. Léon Söhne,
2.1. Langestraße 175.


Ballschuhe
für Damen
in neuester und geschmackvoller Façon liefere ich nach Maß, wenn dringend, in 5 Stunden; halte auch stets große Auswahl in Ball- und Salonschuhen auf Lager in englisch Leder und schwarzem Lasting, mit Absätzen und Schleifen zu 7 M., in Atlas und Gold-Saffian zu 8 M. Auch werden weiße Schuhe schön gewaschen, sowie frisch überzogen und wie neu hergerichtet.
Franz Schmidt, Schuhmacher,
Amalienstraße 15, gegenüber der kleinen Herrenstraße.

Dr. Simons Lederconservateur,
ausgezeichnet, um Stiefel und Schuhe „wasserdicht“ zu machen; hauptsächlich verhindert derselbe das Eindringen des Schneewassers.
Hauptniederlage bei **Max Fischer,** Amalienstraße 2. 3.1.

Der Unterzeichnete empfiehlt:
„**Meine Rose**“ Lieb von Rob. Schu-
mann, man mit Pianoforte,
gefungen von Frau **Magdalene Koelle** im 4. Abens-
nements-Concert des Groß. Hoforchesters. — Preis
75 Pf.

Alex. Frey,
Hof-Musikalienhändler.

12.10. Des alten Schöfers **Thomas**
Volks-Kalender
für das Jahr 1876 ist soeben eingetroffen und em-
pfehlht **Th. Brugier**, Walsstraße 10.

Codesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten
hiermit die schmerzliche Nachricht, daß heute
früh unser liebes Söhnchen

Albert

sanft entschlafen ist.
Karlsruhe, den 17. Januar 1876.

Albert Seyfried.
Frieda Seyfried, geb. Rees.

Musienngesellschaft.

2.1. Samstag den 22. Januar **Tanzkränzchen.**
Anfang 7 Uhr, Ende um Mitternacht.

Abendessen zu 2 M. 50 Pf. das Gedek.
Man bittet die Teilnehmer an diesem um vor-
herige Anmeldung bei dem Restaurateur, indem
sonst die erwünschte Bedienung nicht erwartet wer-
den kann.

Die **Gallerie**, zu welcher der Zugang nur auf
der Wendeltreppe stattfindet, wird erst um 9 Uhr
geöffnet.

Karlsruhe, den 18. Januar 1876.
Der Vorstand.

Eintracht.

2.1. Unsere Mitglieder benachrichtigen wir hier-
mit, daß zu dem am 29. d. M. stattfindenden **Was-
tenball** wieder Eintrittskarten verabfolgt werden.
Die näheren Bestimmungen hierüber sind im
Besitzimmer, sowie im Restaurationslokale angeheftet.
Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Chorprobe für das
3. Konzert.

Philharmonischer Verein.

2.1. Die letzte Chorprobe für das auf 24. d. M.
bestimmte zweite Konzert findet
Donnerstag den 20. d. M., Abends 7 Uhr,
im kleinen Museumsaal statt.
Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.
Der Vorstand.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog
haben unter dem 13. d. M. gnädigst geruht, den Re-
gistrator **Karl Eisenhut** bei dem Kreis- und Hofge-
richt Mannheim auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen
körperlicher Leiden in den Ruhestand zu versetzen.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 19. Januar. Theater in Baden.
Die lustigen Weiber von Windsor.
Komische Oper in 3 Akten von Nicolai. Anfang
halb 7 Uhr.

Donnerstag den 18. Jan. I. Quart. 11. Abon-
nements-Vorstellung. **II. Abtheilung. Jo-
seph und seine Brüder.** Oper in 3 Akten
von Mehul. Anfang halb 7 Uhr.

Freitag den 21. Jan. I. Quartal. 12. Abon-
nementsvorstellung. **I. Abtheilung. Emilia
Galotti.** Trauerspiel in 5 Akten von Lessing.
Anfang halb 7 Uhr.

Das Magazin für zurückgesetzte Artikel,

Marktplatz

(früher Stein'sches Local)

von jetzt an geöffnet des Nachmittags von 3 — 6 Uhr,
bringt in den nächsten Tagen zum Verkauf für Gastwirthe und Wieder-
verkäufer:

eine große Parthie schöne **Biergläser**, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Liter,
billige Messer und Gabeln,
Porzellan-, Glas- und andere Waaren,
Zimmereimer und Windleuchter;
außerdem: **Galanterie-Waaren aller Art.**

4.2.

Louis Döring in Karlsruhe,
Ecke der Ritter- und Langenstrasse.

Geld-Täschchen,
Portemonnaies,
Geld-Beutel

in reichhaltiger Auswahl.

2.1.

Concert-Halle

zum

goldenen Kopf,

Spitalstraße 51.

Samstag den 22. Januar 1876

Allgemeiner großer Maskenball.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt für Damen 50 Pfennig, für Herren 1 Mark, Logensitz 50 Pfennig.

Billete für Saal und Logen können von heute an schon gelöst werden.

Wozu höflichst einladet

J. Kirchenbauer.

5.5. Eine neue spannende Erzählung

„**Die Doppelgänger**“,

Erzählung von **Emilie Heinrichs**,

beginnt im Laufe nächster Woche im

Badischen Landesboten,

womit die Reihe der in demselben seither erscheinenden, höchst spannenden und
fesselnden Erzählungen, deren Fortsetzungen zahlreiche Leser kaum auf den nächsten
Tag erwarten können, namhaft bereichert wird.

In Karlsruhe allein

(mit Durlach, Mühlburg, Weiertheim und Bulach)

werden täglich über **2000** Exemplare „Landesboten“ verbraucht und zwar nach-
weisbar: **1520** für Abonnenten (in's Haus zugestellt durch 10 Zeitungsträger),
200 am Schalter (Kreuz- und Langstraße von Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr bis Abends
8 Uhr), **300** in den hiesigen Gastlokaltäten durch den Colporteur.

Es werden neue Abonnements **täglich** angenommen, wozu wir höflichst ein-
laden.

Hochachtungsvoll

Redaktion und Verlag.

Feine Pariser Ballschuhe.
Weisse Atlaschuh das Paar ohne Absätze zu 4 M.,
mit Absätzen zu 5 und 6 M.
Goldschuhe das Paar 5-6 M.
Schwarze Schuhe das Paar zu 5 M.
J. Heinz, Schuhmacher,

2.1. Walbstraße 11.

Mittwoch den 26. Januar 1876

II. Kammermusik-Abend

im Foyer des Großh. Hoftheaters,

unter gefälliger Mitwirkung der Großh. Hofopernsängerin **Frl. Joh. Schwarz,**
 des Großh. Hofopernsängers **Herrn Harlach,** sowie des Großh. Hofmusikus
Herrn Roth.

Programm.

1. **Quartett, G-moll, op. 14 (zum 1. Male)** Hoffmann.
 a. Allegro con spirito. b. Andante. c. Scherzo. d. Finale: Andantino —
 Allegro energico.
2. **Duette** Schumann.
 gesungen von Frl. Joh. Schwarz und Herrn Harlach.
3. **Stellano und Presto** für Violine allein Bach.
 vorgelesen von Herrn O. Freiberg.
4. **Quintett, A-dur, op. 108** Mozart.
 für Clarinette, 2 Violinen, Viola und Cello.
 a. Allegro. b. Larghetto. c. Menuetto. d. Allegretto con Variazioni.

Das Accompaniment der Duette hat Herr Hofkapellmeister **O. Dessoff** freundlichst übernommen.
 Der Flügel von Bechstein ist aus dem Lager der Herren Gebrüder Trau.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.
Freiberg, Steinbrecher, Glück, Ebner.

Abonnements-Preise für 3 Abende:

Reservirter Platz . . . 6 Mark — Pf.,
 Nichtreservirter Platz . . 3 Mark 50 Pf.

Kassen-Preise:

Reservirter Platz . . . 2 Mark 50 Pf.,
 Nichtreservirter Platz . . 1 Mark 50 Pf.

Billets sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Dört, Frey und Schuster,**
 sowie Abends an der Kasse zu haben. 41.

Eintracht. Maskenball

mit
Glücksurne

Samstag den 29. Januar, Anfang Abends 7 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind außer den Mitgliedern solche Herren und Damen,
 die in anständigem **Masken-** oder **Ballanzuge** erscheinen und mit unseren
Eintrittskarten versehen sind.

Diese Karten werden von unseren Comitemitgliedern

Herrn **Julius Bodenweber,**
Max Levisohn,
Abolf Ulrich

à 3 Mark vom 23. bis zum 28. Januar und am **Ballabend** an der
 Kasse **à 4 Mark** verabsolgt.

Der Ertrag des Glückshafens ist für die **Armen** bestimmt.

Zur Gallerie haben **Masken** keinen Zutritt.

Der Vorstand.

3.1.

Standesbuchs: Auszüge.

Geschließungen:

18. Jan. Friedrich Ludwig von Straßer von Kirrlach,
 Bureaudirektor, mit Magdalena Mayer von
 Eigelshausen.
18. Hermann Julius Schmidt von hier, Buch-
 binder, mit Luise Wöhlhiesel von hier.

Geburten:

16. Jan. Eugen Otto, Vater Albert Rheinau, Monteur.
17. Otto, Vater Cajetan Rang, Dienstmann.
17. Heinrich, Vater Heinrich Dingel, Mechaniker.

Frankfurter Geld-Curse am 17. Januar 1876.

	Rmk.	Pf.
Doppelte Pistolen	16	50
Pistolen	16	40
Holl. fl. 10 St.	16	65
Dukaten	9	46-51
„ al marco	9	52-57
20 Franken-St.	16	15-19
ditto in 1/2	16	15-19
Engl. Sovereigns	20	23-33
Russ. Imperiales	16	64-69
Dollars in Gold	4	16-19
Reichsbank-Disconto	6%	G.
Frankfurter Bank-Disconto	6%	G.

Fremde

Übernachteten hier vom 17. auf den 18. Januar.
Darmstädter Hof. Kampf, Kaufm. von Mainz.
 Käfer, Kfm. v. Domburg.
Deutscher Hof. Becker, Gutbesitzer von Ditt-
 schwanen. Wette, Insp. v. Magdeburg.
Englischer Hof. Leiblich, Kaufm. v. Stuttgart-
 Bolte, Kfm. v. Berlin. Winkel, Kaufm. v. Straßburg.
 Kolb, Kfm. v. Basel. Leinrich, Kfm. v. Frib. Sade,
 Fabr. m. Frau v. Neuenburg. Steln, Fabr. v. Mainz.
 Wammisch, Priv. v. Leipzig. Brenner, Gutbes. von
 Pfersloch. Schleinig, Privat. v. Mannheim. Im-
 hof, Direktor von Dettm.
Erbringen. v. Otterreit, Kammerherr v. Baden.
 Frau Paschin m. Betg. a. Amerika v. Gemüngen,
 Wittmstr. v. Neubronn. v. Lamezan v. Freiburg. Ha-
 gen, Kaufm. v. Reims. Altschul, Kaufm. v. Frankfurt.
 Levy, Kfm. v. Paris. Seubelmer, Kfm. v. Nürnberg.
Goldener Adler. Koch, Kaufm. von Stuttgart.
 Morat, Bürgermstr. v. Hochal. Frizmann, Bürgermstr.
 von Oberkirch. Vogel, Baumstr. von Mainz. Bühler,
 Kfm. v. Mannheim.
Goldener Karpfen. Bauer, Hoteller v. Freiburg.
Goldenes Lamm. Hagenburger, Kohler und
 Häfner, Kfm. v. Stuttgart. Gerster, Kaufm. v. Zürich.
 Weingärtner, Priv. m. Frau v. Edighelm.
Goldenes Schiff. Bodenheimer, Kaufm. von
 Mühlheim. Hübelmann, Kaufm. v. Landau. Bollstein,
 Kfm. v. Breslau. Mäler, Kfm. v. Straßburg.
Goldene Traube. Kusel, Kaufm. v. Stuttgart.
 Sternmann und Schmitt, Mech. von Berlin. Wittich
 und Stensul, Mech. von Spandau.
Grüner Hof. Vysotskoff von St. Petersburg.
 Kellerholl mit Fam. v. Neustadt. Mäler und Müller,
 Fabrikanten von Stuttgart. Marer Fabrik. v. Lörrach.
 Laube, Kaufm. von Kottweil. Schloß, Kaufmann von
 Bischofsheim. Bisenberger, Kfm. v. Staufen. Brin-
 gles, Kaufm. von Heilbronn. Mäler, Kfm. v. Mainz.
Hotel Große. Vogt, Kfm. v. Schwäbisch Gmünd.
 Glets, Levy und Wegner, Kaufleute von Frankfurt.
 Mustri mit Familie von Darmstadt. König, Fabrik.
 von Speyer. Löbberg, Fabrik. v. Eberfeld. Böhm
 mit Frau von Hamburg. Rattinger, Kfm. v. Düsseldorf.
 Jansen, Kaufm. von Paris. Devesé, Kaufm.
 v. Solingen. v. Seest, Kaufm. v. Berlin.
Hotel Stoffleth. Kopp, Kaufm. von Offenbach.
 Bodwinkel, Kaufm. von Seest. Bosh, Kaufmann von
 Stuttgart. Hirschbach, Kaufm. Mannheim. Göttsch,
 Kaufm. von Ravensburg. Krug, Kaufm. v. Heidelberg.
 Zöllinger, Kaufm. von Zürich. Meyer, Kaufm. von
 Frankfurt. Ruser, Kaufm. von Augsburg. Glöckner,
 Kfm. v. Mainz.
Prinz Max. Schiff, Kaufm. von Wien. Seib,
 Kaufm. von Ludwigsfelde. Wetmar, Kaufm. von Hei-
 delberg. Daum, Kaufmann von Mannheim. Dreher,
 Kfm. Darmstadt. Bodmer, Kfm. v. Solingen.